



Titelbild
6. August 2011: Die „Wägeli im Doppelpack“
B 2206 und B 2210 auf der Fahrt von Aarau
durch die Schöllenschlucht nach Realp

Und plötzlich sind sie nicht mehr da...

„Die Wägeli im Doppelpack“ sind fertig gestellt

Werner Beer

Massen-Endspurt ab Juni

Das vertraute Bild in der Wagenhalle mit den beiden hübschen Zweiachsern ist Geschichte und einer gewissen Leere gewichen. In einer beispiellosen Art sind viele Werkstattmitglieder dem Aufruf gefolgt, an allen Samstagen und weiteren zusätzlichen Tagen und Abenden ab Mitte Juni bis Ende Juli die beiden Wagen fertig zu stellen, damit sie sich noch in dieser Saison an der Strecke nützlich machen können.

Schlussarbeiten an allen Ecken und Enden

Arbeiten waren noch an allen Teilen des Wagens auszuführen: Sei es das Dach des B 2206 mit Alublechen zu decken, alle Dachrinnen zu montieren oder die Aussenbleche, die vorher sorgsam beschriftet wurden, an den Seitenwänden anzuschrauben. Deren Stossstellen mussten anschliessend mit Deckleisten geschützt werden, wobei alle Schrauben und Blechübergänge der Dach- und Aussenhaut mit Silikonfugen sauber und lückenlos abgedichtet wurden.



Auf dem Dach wurden die Lüfterhüte und im Innenraum die Lüfterlampen mit den elektrischen Anschlüssen montiert.

Tausend Details im Innenbereich

Im Innenbereich wurden zuerst die Böden geölt, um daraufhin die Sitzbänke zu montieren. Die Sonnenstorer wurden mitsamt der Mechanik und den Abdeckungen am richtigen

Ort angeschraubt und anschliessend die Gepäckablagen an den Bänken, Seiten- und Stirnwänden montiert. Die Montage der Fenstertische, der Aschenbecher, der Abfallbehälter und aller notwendigen Deckleisten an der Fensterkassette vervollständigten die Inneneinrichtung.

Elektrisches auch bei der Dampf- bahn

Im technischen Bereich haben wir die 300V Durchgangsleitung fertig montiert und die Beleuchtung und die Akkus angeschlossen. Alle Rohre im Aussenbereich der Dampfheizung wurden nach dem Verzinken fertig verhanft und montiert. Auf der Plattform wurden die Übergangsbleche, die Tür-Rückhaltefallen und die Schliessbleche der Plattform-Schutztürli befestigt.

Schlussreinigung und „Maler- Finish“

Die Maler waren auch stets gefordert, noch fehlende oder beschädigte Stellen nachzubessern ohne mit ihren Farbpinseln den „Monteuren“ allzu nahe zu treten, um lackierte Hände zu vermeiden.

Zum Thema „Finish“ zählten das Anbringen der Sponsorentafeln, das Reinigen der Wagen innen und aussen und die umfassende Schlusskontrolle.

Abschied mit würdiger Roll-out- Feier

Die erste Augustwoche (W31) galt als eiserne Reservezeit, die zum Teil für verschiedene Details noch notwendig wurde. Am Mittwoch 3. August feierten wir Werkstattmitglieder dann die Fertigstellung beider Wagen. Zwei Tage später, am Freitagabend 5. August fand der Roll-out-Apéro statt, an dem wir allen Sponsoren, Helfern und Werkstattmitgliedern für ihre Unterstützung dankten und eine kleine Rückschau hielten. Vier Werkstattmitgliedern wurde die Ehre zuteil, das Revisionsdatum «AA 5.8.11» aufzubringen.

Huckepack durch die Schöllenen

Wie von allen gehofft, verlud unser Mitglied Ruedi Baumann die beiden Wagen auf je einen Sattelzug, einen im Beisein der Gäste, und führte tags darauf beide Schmuckstücke im „Doppelpack“ am Samstag 6. August nach Realp. Dort erfolgte nach dem Ablad und einigen Fertigstellungsarbeiten die technische Kontrolle und Abnahme.

Stolz blicken wir auf mehr als 15'000 Stunden Arbeit zurück und freuen uns, dass die beiden historischen (97 Jahre alten) Wagen an die Furka-Bergstrecke zurückgekehrt sind und dort vielen Fahrgästen ein wunderbares Reiseerlebnis bescherten.

